

Montag, 30. September 2019, Nassauische Neue Presse /
Lokales

Flyer statt Strafzettel als Appell an die Vernunft

Brechen. Falschparker und fehlende Rücksichtnahme im Straßenverkehr beschäftigen die Brechener. Die Gemeinde hat jetzt eine weitere Anregung aus den Bürgerworkshops aufgegriffen und drei unterschiedliche Flyer entwickeln lassen. Diese will das Ordnungsamt in den nächsten Monaten an Verkehrsteilnehmer verteilen, die sich nicht an die Straßenverkehrsordnung halten. Damit soll an Vernunft und gegenseitige Rücksichtnahme appelliert werden, ohne dass gleich ein Strafzettel verhängt wird.

Außerdem werden die Mitarbeiter des gemeinsamen Ordnungsbehördenbezirks der Kommunen Bad Camberg, Selters und Brechen weiter unterwegs sein, die sowohl den ruhenden als auch den fließenden Verkehr beobachten und Fehlverhalten sanktionieren, informiert die Gemeinde.

Bürgermeister Groos appelliert an alle, mehr Rücksicht zu nehmen, denn: "Falschparker parken nicht deshalb falsch, weil die Gemeinde oder Straßenverkehrsbehörde nichts geregelt hat. Würden alle Verkehrsteilnehmer die Vorgaben der Straßenverkehrsordnung beachten und vor allem gegenseitige Rücksichtnahme walten lassen, wären viele Konflikte ohne zusätzliche Reglementierung sehr einfach zu lösen."

Zum Hintergrund: Nach zwei Bürgerworkshops hatte ein von der Gemeinde beauftragtes Ingenieurbüro für Stadt- und Verkehrsplanung die Ideen und Wünsche erfasst, mit den selbst erhobenen Daten zusammengetragen und daraus ein Parkraumkonzept für die Gemeinde erstellt.

Einige Vorschläge wurden bereits in die Tat umgesetzt:

Kostenfreies Parken auf dem Festplatz in Niederbrechen und dem P+R Parkplatz in Oberbrechen (um die Parkplatzproblematik in den Seitenstraßen der Bahnhöfe zu entlasten).

Einrichtung einer Kurzzeitparkzone in der Frankfurter Straße, Oberbrechen.

Neue Kennzeichnung von Stellplätzen in der Brandgasse in Niederbrechen.

Erneuerung der Parkmarkierung an der B 8, Rathaus- und Friedrichstraße.

Grenzmarkierungen im Bereich Hauptstraße/Hessenstraße in Werschau sowie im Kreuzungsbereich Villmarer Straße und Bachstraße und der Langhecker Straße in Niederbrechen.

Anschaffung eines Verkehrszählgerätes zur Messung von Kfz-Zahlen und Geschwindigkeiten.

Die flächendeckende Einführung einer 30er-Zone in den Ortsstraßen aller Ortsteile (mit Ausnahme der Bereiche mit Bundes-, Landes und Kreisstraßen) wird zurzeit vorbereitet.